

Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 01.04.2014 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Nr.: XI/04/14

Anwesend sind:

Herr Thomas Bierstedt
Frau Cecilie Eckler- von Gleich
Herr Wolfgang Golinski
Herr Jens Maier
Herr Hans-Dieter Köhn
Herr Rolf Surhoff
Herr Gerald Wagner

Gast:

Frau Pinkawa - Polizeirevier Walle, Kontaktpolizistin

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2014
- TOP 2:** Verkehrssituation auf dem Wartburgplatz
- TOP 3:** Beteiligung der Beiräte / Schreiben SUBV vom 03.03.2014
Stellungnahme zu:
1. Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025, 2. LKW-Führungsnetz
- TOP 4:** Aktionsplan zur Lärminderung
hier: Verfahrensabsprache
- TOP 5:** Neuaufstellung Landschaftsprogramm
hier: Öffentliche Auslegung
- TOP 6:** Erörterung der eingegangenen Bürgeranträge
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

- TOP 8:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

-
- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls vom 03.03.2014

Das Protokoll Nr.: XI/3/14 vom 03.03.2014 wird genehmigt; ferner erfolgt ebenfalls die Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/1/14 vom 13.01.2014.

- TOP 2:** Verkehrssituation auf dem Wartburgplatz

Die Kontaktpolizistin aus dem Polizeirevier Walle, Frau Pinkawa, erläutert umfassend die zum Teil katastrophalen Verkehrsverhältnisse auf dem Wartburgplatz. Der Platz wird weiterhin als Parkplatz und Durchfahrt missbraucht. Im vorderen Bereich Sparkasse (Zwinglistraße) stehen zu wenige Parkplätze für die Sparkassenkunden zur Verfügung,

so dass die Fahrzeugführer das Verbot der Durchfahrt missachten und sich in die Fußgängerzone stellen. Auch der Zusatz Fußgängerzone, „Marktbezieher frei an Wochenmarkttagen“, wird falsch verstanden. Die Kunden des Wochenmarktes sehen sich fälschlicherweise als Marktbezieher an. Auch der Bereich des Platzes zwischen Calvinstraße und Lutherstraße, der entsprechend beschildert und zusätzlich mit einer durchgezogenen weißen Linie versehen ist, wird zum Parken genutzt. Oftmals stehen die Fahrzeuge zu dicht an den Kinderspielgeräten. Nichts hindert die Verkehrsteilnehmer/-innen daran, den Bereich in beide Richtungen (d. h. quer über den Platz) zu befahren. Auch die Ein- und Ausfahrt auf den Platz von der Wartburgstraße, die nur für Marktbezieher freigegeben ist, wird widerrechtlich von Fahrzeugführer/-innen genutzt.

Frau Pinkawa ist wiederholt vor Ort, Fehlverhalten der Verkehrsteilnehmer/-innen wird häufig entsprechend geahndet, die Verkehrsteilnehmer/-innen sind sich keiner Schuld bewusst. Anwohner, Passanten und Marktbezieher beschweren sich.

Zur Verbesserung der Situation müssen Möglichkeiten eruiert werden; evtl. bringe die Umbenennung des Begriffes „Marktbezieher“ in eine modernere Form, die Reduzierung des „Schilderwaldes“ oder das Setzen von festen Pollern und Klapppfählen im Bereich der jetzigen durchgezogenen weißen Linie eine Besserung.

Ergebnis:

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, vor Ergreifung verschiedener Maßnahmen wie z. B. das Setzen von Pollern, nach den Osterferien eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung von Vertr. des Polizeireviers Walle, Herrn Castens (ASV), Vertr. der Marktbezieher, des Ortsamtes und des Beirates, durchzuführen. Die Problemlagen zum Thema „Standort der Spielgeräte“ sollen ebenfalls im Rahmen der Ortsbegehung aufgegriffen werden; Frau Jäckel (ASV) ist um Begleitung der Ortsbegehung zu bitten.

TOP 3: Beteiligung der Beiräte / Schreiben SUBV vom 03.03.2014
Stellungnahme zu:

1. Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025, 2. LKW-Führungsnetz

Nach eingehender Aussprache wird der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion durch die Vorsitzende zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis:

Der Ausschuss stimmt dem in der Anlage 1 befindlichen Antrag einstimmig zu.

TOP 4: Aktionsplan zur Lärminderung
hier: Verfahrensabsprache

Der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion wird eingehend erörtert.

Ergebnis:

Die Behandlung des Antrages (Anlage 2) wird auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5: Neuaufstellung Landschaftsprogramm
hier: Öffentliche Auslegung

Die im Flächennutzungsplan zu „Nr. 436/7790 / Blocklanddeponie / Darstellung als Deponieerweiterungsfläche“ gemachten Aussagen stehen konträr zu den Aussagen „Waller Fleet / Maßnahmenbeschreibung“ im Landschaftsprogramm für diesen Bereich. Das Landschaftsprogramm wäre dann zum Teil nur Makulatur. Bemängelt wird die mangel-

de Verknüpfung der Programme und somit die fehlende Abstimmung der Fachreferate im Bauressort.

Ergebnis:

Der Ausschuss sieht zum Thema erheblichen Erörterungsbedarf. Die Vorsitzende wird gebeten, den für das Landschaftsprogramm zuständigen Referenten des Bauressorts zur nächsten Sitzung des Fachausschusses einzuladen. Die Fachamtsvertreter des Bauressorts, Herr Lecke-Lopatta und Herr Weber, sind bereits zum Thema FNP zur Sitzung eingeladen worden.

TOP 6: Erörterung der eingegangenen Bürgeranträge

Bürgerantrag i. S. Unfall Waller Ring

Lt. Rücksprache mit dem Verkehrssachbearbeiter des Polizeireviers Walle weist der Waller Ring keine erhöhten Unfallraten aus. Die Polizei befürwortet den Bürgerantrag nicht.

Absprache: Der Fachausschuss schließt sich der Position der Polizei an, bittet aber gleichzeitig das ASV, die Ampelschaltungen auf dem Waller Ring dahingehend zu ändern, dass Fahrzeugführer per se langsamer fahren müssen und nicht Schwung nehmen, um auch die nächste Ampel bei „grün“ zu passieren.

Bürgerantrag betr. Waller Ring, Parken auf Gehwegen innerhalb der Baumreihen, Baumnachpflanzungen

Zum Thema Baumnachpflanzungen wurde der Antragsteller bereits durch die Vorsitzende darüber informiert, dass zzt. keine Nachpflanzungen durch das Umweltressort getätigt werden.

Absprache: Der Ausschuss bewertet die heute getroffenen Aussagen der Vertreterin des Polizeireviers Walle, den Verkehr in dem genannten Bereich verstärkt zu kontrollieren, positiv. Da das ASV dem antragstellenden Bürger das Angebot zu einem gemeinsamen Ortstermin unterbreitet hat, um zu schauen ob/wo die Möglichkeit besteht, zusätzliche Poller zu setzen, soll zunächst das Ergebnis des Termins abgewartet werden.

Bürgeranfrage i. S. zu kurze Grünphase LSA Waller Heerstraße vor dem Walle Center

Der für diesen Bereich zuständige Kontaktbeamte der Polizei bestätigt die Bürgersicht. Auch er wird seit Jahren immer wieder darauf angesprochen, dass die Grünphase zu kurz ist.

Absprache: Das ASV wird gebeten, die Grünphase an der LSA um einige Sekunden zu verlängern, da insbesondere auch ältere Bürger/-innen wiederholt darauf hinweisen, dass die Querungszeit zu kurz ist.

Bürgerantrag zum Bereich Zwinglistraße / Ecke Utbremer Straße / Züpthenstraße, Absperrung roter Weg durch Poller

Seitens des ASV bestehen nach Rücksprache mit der Feuerwehr und der Polizei keine Bedenken gegen das Setzen von Sperrpfosten.

Absprache: Der Ausschuss stimmt der Absperrung der drei Fußwege durch Poller zu.

Verkehrssituation Halligenstraße

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Ortsbegehung am 29.04.2014, 16.30 h, stattfindet. Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrs- und Parksituation St.-Magnus-Straße/Arndtstraße im Bereich Kita St.-Marien, Kita Wilhadi-Gemeinde, Grundschule St.-Marien

Die Vorsitzende ist mit der Kindergartenleitung St.-Marien in Kontakt getreten. Lt. der Kindergartenleitung macht ein Schreiben an die Eltern, bitte auf die derart gefährdende Praxis des Bring- und Abholdienst ihrer Kinder zu verzichten, keinen Sinn. Aus Sicht der Kita sind verkehrstechnische Maßnahmen angezeigt (Hochpflasterungen, Einbahnstraßenregelung, Geschwindigkeitsmesstafel). Frau Pinkawa berichtet über bereits durchgeführte Aktionen in diesem Bereich (z. B. „Aktion Saure Zitrone“, verstärkte Kontrollen).
Absprache: Der Ausschuss spricht sich dafür aus, zunächst den Bau des „Platzes der Ökumene“ (bezüglich Hochpflasterung) und das Verkehrskonzept (in Hinblick auf eine Einbahnstraßenregelung) abzuwarten. Es soll Kontakt zur Verkehrswacht aufgenommen werden, ob weitere Aufklärungsaktionen möglich sind.
Die anwesende Vertreterin der Presse äußert Bereitschaft, das Problem in der Presse darzustellen.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Verkehrssituation Kohlenstraße

Bezüglich des Wunsches nach einer „Hochpflasterung“ wird es nach Ostern mit Frau Osterloh (ASV) und Herrn Möhl (ASV, bauende Abteilung) einen Ortstermin geben.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Wasserrechtliches Plangenehmigungsverfahren für Maßnahmen am Schlickwiesenweg

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkauf des Erbbaurechtes Waller Straße 6, VR 39 Nr. 45/5

Der Ausschuss stimmt zu.

Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Änderung der Linienführung der Linie 20

Der Ausschuss stimmt zu.

Entlassung eines Baumes aus den Schutzbestimmungen der Baumschutzordnung, Holsteiner Straße 201, 1 Erle. Ausgleichpflanzungen müssen erfolgen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Aufstellung von Großflächenplakaten zur Europawahl am 25.05.2014

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung Auf dem Kamp, Anordnung VZ 267 (Verbot der Durchfahrt)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Verkehrsordnung/Anhörung Schutzstreifen Radfahrer/-innen Hemmstraße / durch Unterführung bis hinter den Knoten Borkumstraße

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Stand des Bebauungsplans „An der Meente“

Die Vorsitzende berichtet, dass nach nochmaliger Nachfrage bei der Stadtplanung kein Zeitraum betr. der weiteren Bearbeitung des Planverfahrens genannt werden kann.

Absprache: Der Ausschuss bringt zum Ausdruck, dass er sich mit dieser Auskunft nicht einverstanden erklären kann. Angesichts der Tatsache, dass bei neuen Planverfahren Arbeitskapazitäten vorliegen und dass Wohnraumknappheit besteht und Flächen dringend gesucht werden, vertritt der Ausschuss die Auffassung, dass dieses Projekt verwirklicht werden muss.

Ein entsprechender Beschluss soll im Rahmen der nächsten Fachausschusssitzung verabschiedet werden (Antrag wird vorbereitet).

Rückmeldung des Leiters des Polizeireviers Walle betr. der Überwachung des fließenden Verkehrs im Stadtteil

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Rückmeldung des Stadtamtes betr. der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und bittet um Wiedervorlage des Themas in drei Monaten.

Entwicklung von artenreichen Schmetterlingswiesen im Bereich Waller Fleet

Der aktuelle Stand des Projektes wurde durch Herrn Knode (SUBV) schriftlich zusammengefasst.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

„Im Boden lauert Gefahr“ (Artikel aus dem Weser-Kurier)

Das vorliegende Antwortschreiben des SUBV wird im Ausschuss als nicht zufriedenstellend angesehen. Im Ausschuss ist bekannt, dass es sich um ein Haus in der Wiedstraße handelt.

Das Ortsamt wird gebeten, nochmals eine Nachfrage an das Bauressort zu richten: Ist bereits bekannt, ob weitere Häuser betroffen sind bzw. wie weit hat sich die Verunreinigung ausgebreitet?

Bremer Pilotprojekt „Sammlung von kleinen Elektrogeräten auf Containerplätzen“, hier: Ratzeburger Straße / Osterfeuerberger Ring / Waller Bahnhof

Das Ortsamt wird gebeten, eine Nachfrage an das Bauressort zu richten: Steht dieses neue Projekt in Konkurrenz zu den Angeboten der Recyclinghöfe? Dort werden ebenfalls Kleingeräte gesammelt. Wer erhält den monetären Erlös aus dem Pilotprojekt?

Bordsteinabsenkung Grünzug und Verkehrssituation Elisabethstraße

Lt. Mitteilung des ASV werden aus verschiedenen Gründen nur die Bordsteinabsenkungen Elisabethstraße umgesetzt; die Schraffierungen und Baken auf der Fahrbahn werden angeordnet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Reuterstraße, Fahrradstellplätze

Auf Nachfrage teilt die Vorsitzende mit, dass die Antragsteller sich nicht mehr im Ortsamt gemeldet haben; anscheinend besteht kein Interesse mehr.

Utbremer Kreisel, die Markierungen müssen dringend erneuert werden

Die Vorsitzende wird die zuständige Fachbehörde entsprechend informieren.

Konsul-Smidt-Straße/Einmündung Hansator, Entfernung Grünpfahl

Die Vorsitzende bittet darum, das Thema im zuständigen Fachausschuss „Überseestadt/Hafenentwicklung“ zu thematisieren.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokoll:

- P. Müller -

- W. Golinski -

- A. Rohlf -

Anlagen



Beiratsfraktion Walle

Verkehrsentwicklungsplan 2025 - 3. Regionalkonferenz

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Stadtteilbeirat Walle nimmt die auf der 3. Regionalkonferenz vorgestellten Ergebnisse der Prüfaufträge zur Kenntnis.

Im Zusammenhang damit wird aber nochmals auf den Beschluss des Stadtteilbeirates Walle vom 04. November 2013 hingewiesen, in welchem nochmals deutlich gemacht wird, welche Anforderungen der Stadtteilbeirat an einen VEP 2025 für unverzichtbar hält.

Bei der abschließenden Bewertung wird dies für den Stadtteilbeirat Walle eine entscheidende Rolle spielen.

Im Übrigen erwartet der Stadtteilbeirat Walle, dass zukünftige Vorlagen getrennt nach Stadtteilen vorgelegt werden und nicht für die gesamte Stadtgemeinde Bremen. Es kann nicht erwartet werden, dass ehrenamtlich tätige Beiräte sich durch Berge von Papier arbeiten müssen, um Maßnahmen für ihren Stadtteil herauszusuchen.

Bremen, den 01. April 2014



Beiratsfraktion Walle

Aktionsplan zur Lärminderung für die Stadt Bremen - Walle

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr wird aufgefordert, die Elisabethstraße in den Maßnahmenkatalog "Verbesserung der Fahrbahnoberfläche" aufzunehmen.

Begründung:

Im Aktionsplan zur Lärminderung wird u.a. die Verbesserung der Fahrbahnoberflächen thematisiert. Konkret werden der Steffensweg und die Lange Reihe erwähnt.

Bei einer erst kürzlich vorgenommenen Ortsbesichtigung haben sich Vertreter des Fachausschusses davon überzeugen können, dass die Abrollgeräusche in der Elisabethstraße dermaßen hoch sind, dass sogar Gespräche auf der Straße unterbrochen werden mussten.

Demzufolge hält es der Stadtteilbeirat Walle für absolut notwendig, auch in diesem Bereich von Walle die Wohn- und Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

Bremen, den 01. April 2014